



Aktuell im Parlament

Parlamentskorrespondenz

Parlamentskorrespondenz
abonnieren

Regierungsvorlagen und
Gesetzesinitiativen

Anfragen und
Beantwortungen

Begutachtungsverfahren
und Stellungnahmen

Europäische und
internationale
Angelegenheiten

Budgetangelegenheiten

Beteiligung der BürgerInnen

Alle
Verhandlungsgegenstände

Plenarsitzungen

Ausschüsse

Parlamentarische Enqueten
und Enquetekommissionen

Stenographische Protokolle

Termine

Start Parliament aktiv Parlamentskorrespondenz Meldungen im Jahr 2010 PK-Nr. 864

Parlamentskorrespondenz Nr. 864 vom 05.11.2010

Themenfelder: Bundesrat/Parlament allgemein
Format: Bundesrat
Stichwörter: Parlament/Bundesrat

Sechs neue Gesichter in der Länderkammer

Steirischer Landtag entsendet seine VertreterInnen in den Bundesrat

Wien (PK) – Der neu konstituierte Landtag des Bundeslandes Steiermark sendet sechs neue MandatarInnen in den Bundesrat. Erneut entsendet werden die V-Bundesräte Günther Köberl und Franz Perhab sowie der S-Bundesrat Gerald Klug. Auch dessen Fraktionskollege Christian Füller war früher schon auf der parlamentarischen Bühne, und zwar im Nationalrat, tätig.

Als Listenster für den Bundesrat, der turnusgemäß zum gegebenen Zeitpunkt auch die Präsidentschaft über die Länderkammer übernehmen wird, wurde der ÖVP-Politiker **Gregor Hammerl** nominiert. Hammerl wurde 1942 geboren und ist Landesobmann des steirischen Seniorenbundes. Der gelernte Gießer trat 1962 in das österreichische Bundesheer ein, wo er sodann als Beamter wirkte. Hammerl, der in Wolfgang Schüssel sein politisches Vorbild sieht, war Stadtparteigeschäftsführer der Grazer ÖVP, ehe er 1994 Landesgeschäftsführer des Steirischen Seniorenbundes wurde. Im Bundesrat will sich der geschiedene Vater dreier Kinder vor allem den Fragen Familie, Gesundheit und Landesverteidigung zuwenden. Der Liebhaber steirischen Apfelsafts erwärmt sich in der Freizeit für das Bergsteigen und für die Oper, Hermann Hesse ist seine bevorzugte Lektüre.

Ebenfalls von der ÖVP kommt der 48-jährige **Friedrich Reisinger**, gelernter Landwirtschaftsmeister. Seit 1991 bewirtschaftet er den elterlichen Bauernhof und engagierte sich demgemäß auch früh in der bäuerlichen Interessensvertretung. Seit 1995 Kammerrat der Landesbauernkammer, ist Reisinger seit 2010 auch ÖVP-Bezirksobmann von Mürzzuschlag. Er, der gleichfalls in Wolfgang Schüssel sein Vorbild sieht, will sich in der Länderkammer vor allem der Agrar- und Umweltthemen annehmen. Privat ist Reisinger verheiratet, isst gerne Brennsterz und verbringt auch seine Urlaube am liebsten in Österreich, wo er gerne wandert und relaxt.

Der gelernte Stahlbauschlossler **Klaus Konrad** (45) vertritt künftig die SPÖ in der Länderkammer. Konrad, ein Fan Bruno Kreiskys, engagierte sich frühzeitig in der Gewerkschaftsbewegung und wurde auch bald Betriebsrat. Später avancierte der Fürstenfelder zum Gemeinderat seines Heimatortes, ehe er in den Steirischen Landtag einzog, der ihn nun in den Bundesrat entsandte, wo er sich mit Fragen der Wirtschaft und des Tourismus befassen will. Privat ist Konrad verheiratet und Vater zweier Kinder. Er mag Kaiserschmarren und Wasser und fährt gerne nach Kroatien auf Urlaub. Auch das Gitarrenspiel hat es dem Neo-Mandatar angetan.

Gleichfalls 45 ist die Bad Ausseeerin **Johanna Köberl**, eine gelernte Drogistin, die mittlerweile als Sekretärin in der PV Bad Aussee arbeitet, wo sie auch Betriebsratsvorsitzende ist. 2004 bis 2008 war sie Gemeinderätin ihres Heimatortes, seitdem fungiert sie als Vizebürgermeisterin. Im Bundesrat will Köberl, die in Johanna Dohnal ihr Vorbild sieht, primär Frauen-, Gesundheits- und Sozialthemen ansprechen. Köberl ist Mutter einer Tochter, mag Kürbiscremesuppe und Nudelgerichte, trinkt gerne Kräutertees und fährt am liebsten in die Türkei auf Urlaub.

Von der FPÖ kommt der Geotechniker **Gerd Krusche** (55), der seit 1995 Gemeinderat in Leoben ist und in der FPÖ diverse Parteiämter bekleidet. Im Bundesrat will er freiheitliches Gedankengut umsetzen, Missstände und Fehlentwicklungen aufzeigen sowie die Interessen seiner Region im Bund vertreten. Krusche ist verheiratet und Vater dreier Kinder sowie mittlerweile auch bereits dreifacher Großvater. Sein liebstes Reiseziel ist Südtirol, in lukullischer Hinsicht erwärmt er sich für steirische Spezialitäten und "Quellwasser, auch veredelt mit Hopfen und Malz".

Ebenfalls für die FPÖ im Bundesrat sitzt nunmehr **Hermann Brückl**, der allerdings vom Oberösterreichischen Landtag in die Länderkammer entsendet wurde. Brückl, Jahrgang 1968, arbeitet seit 1997 als Vertragsbediensteter am Bezirksgericht Scharding, seit 2006 wirkt er dort als Rechtspfleger und Vorsteher der Geschäftsstelle. Bereits 1989 war Brückl Bezirksobmann des RFJ geworden, 1992 wurde er auch stellvertretender Bezirksobmann der FPÖ Scharding, der er seit 2002 vorsitzt. Dementsprechend will er sich im Bundesrat auch primär den oberösterreichischen Interessen annehmen. Privat ist Brückl Vater eines Sohnes und liebt Sushi sowie Nudeln in allen Variationen. Außerdem ist Brückl ein Fan der Kriminalliteratur und erwärmt sich für die Südsteiermark als Reiseziel. (Schluss)

Bearbeiten Meine Lesezeichen (0)